Verbraucherzentrale Hamburg

Strom und Gas: So wechseln Sie den Anbieter

Ein Tarifwechsel oder der Wechsel zu einem anderen Strom- oder Gasanbieter kann sich lohnen. Sind alle vertraglichen Voraussetzungen erfüllt, muss der technische Wechselprozess innerhalb von 24 Stunden abgeschlossen sein – und das an jedem Werktag. Wir zeigen, worauf Sie achten sollten und welche Fallstricke es gibt.



© iStock.com/urbazon

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Durch den Wechsel des Strom- oder Gasanbieters können Verbraucherinnen und Verbraucher Geld sparen.

2. Wer sich in einem laufenden Vertragsverhältnis befindet, muss jedoch zunächst die vereinbarte Vertragslaufzeit erfüllen.
3. Sind alle Voraussetzungen für einen Anbieterwechsel erfüllt, übernimmt in der Regel der neue Energielieferant die Formalitäten.
4. Vergleichsportale helfen beim Preisvergleich, sind aber nicht immer objektiv. Viele Portale finanzieren sich über Provisionen, wodurch bestimmte Tarife bevorzugt angezeigt werden.

Stand: 04.09.2025

Da es viele Energieversorger am Markt gibt, haben Verbraucherinnen und Verbraucher in der Regel die Wahl. Und die Preisunterschiede zwischen den zahlreichen Strom- und Gastarifen sind mitunter groß. Ein Wechsel des Versorgers kann sich also lohnen. Wir erklären Ihnen, worauf Sie achten sollten, wenn Sie sich einen neuen Anbieter für Strom oder Gas suchen möchten.

Wie wechsele ich den Gasanbieter oder Stromanbieter?

Den Strom- oder Gasanbieter zu wechseln ist einfacher, als viele denken. Sobald Sie einen neuen Anbieter gefunden haben, übernimmt dieser alle Formalitäten für Sie. Dabei kümmert er sich um die Kündigung des alten Vertrags und den reibungslosen Übergang. Wichtig: Achten Sie unbedingt auf die **Kündigungsfristen** Ihres aktuellen Vertrags!

- **Kündigung in der Grundversorgung**: Wenn Sie sich in der Grundversorgung befinden, können Sie Ihren Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen kündigen.
- **Kündigung bei anderen Verträgen**: Bei anderen Verträgen sind Sie an die vereinbarte Laufzeit gebunden. In der Regel verlängert sich der Vertrag automatisch um ein Jahr, wenn Sie nicht rechtzeitig kündigen. Haben Sie Ihren Vertrag nach März 2022 abgeschlossen, können Sie ihn nach einer Laufzeit von maximal 24 Monaten monatlich kündigen.

- **Sonderkündigungsrecht**: Ändert Ihr Anbieter die Preise oder Vertragsbedingungen, steht Ihnen ein Sonderkündigungsrecht zu. Das bedeutet, Sie können den Vertrag ohne Kündigungsfrist direkt zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen kündigen.
- **Sonderkündigungsrecht bei Umzug**: Ziehen Sie um, können Sie Ihren Strom- oder Gasvertrag ebenfalls früher kündigen. Aber: Ihr Versorger kann Ihnen innerhalb von 2 Wochen anbieten, den Vertrag am neuen Wohnort fortzuführen. Dann bleiben Sie bis zum Ende der vereinbarten Laufzeit an den Vertrag gebunden. Ein rückwirkender Anbieterwechsel ist nicht möglich.

Wichtiger Tipp: Kündigen Sie Ihren aktuellen Strom- oder Gasvertrag nicht sofort, sondern suchen Sie sich zuerst einen neuen Anbieter. Der neue Strom- oder Gasanbieter übernimmt die Kündigung Ihres alten Vertrags. In Fällen von Preiserhöhungen oder drohender Vertragsverlängerung sollten Sie sicherheitshalber selbst kündigen. Die Kündigung sollte immer in Textform (per E-Mail oder Brief) erfolgen – am sichersten per Einschreiben mit Rückschein.

GUT ZU WISSEN

Früher konnte ein Anbieterwechsel bis zu acht Werktage dauern. Heute muss der technische Prozess innerhalb von 24 Stunden abgeschlossen sein. Wichtig: An Kündigungsfristen, Laufzeiten und Startterminen von Stromverträgen ändert sich durch den EU-Beschluss jedoch nichts. Befinden Sie sich beispielsweise in einem laufenden Vertragsverhältnis, müssen Sie zunächst die vereinbarte Vertragslaufzeit (von maximal 24 Monaten) erfüllen.

Wie finde ich den besten Strom- oder Gasanbieter?

Um einen neuen **Strom- oder Gasanbieter** zu finden, sollten Sie zuerst Ihren **jährlichen Verbrauch** auf Basis der letzten Jahresabrechnung ermitteln. Dieser ist entscheidend für die Berechnung der zukünftigen Abschlagszahlungen. Achten Sie dabei auf den **Arbeitspreis (xx Cent/kWh)** und den **Grundpreis (xx Euro/Jahr)**, um eine genaue

Kostenübersicht zu erhalten. **Wichtig! Orientieren Sie sich dabei nicht am monatlichen Abschlag.** Dieser ist kein Bestandteil des Vertrages.

Danach können Sie die **Preise und Vertragsbedingungen** verschiedener Energieversorger miteinander vergleichen. Doch Vorsicht: Es gibt einige Fallstricke, auf die Sie achten sollten!

Was an Vergleichsportalen problematisch ist

Vergleichsportale sind ein beliebtes Hilfsmittel, um die Tarife verschiedener **Stromanbieter** und **Gasanbieter** zu vergleichen. Allerdings gibt es einige wichtige Punkte zu beachten:

- **Bezahlte Platzierungen:** Vergleichsportale finanzieren sich meist über Werbung und Provisionen, was dazu führen kann, dass bestimmte Angebote prominenter angezeigt werden, während andere Anbieter gar nicht auftauchen.
- **Unklare Tarifbeschreibungen:** Die Erklärungen zu den einzelnen Tarifen sind oft unverständlich und teils verwirrend.
- **Voreingestellte Grundversorgung:** Vergleichsportale zeigen häufig die teurere Grundversorgung als Standard für den Preisvergleich, wodurch sich eine hohe Geldsumme als Ersparnis ergibt.
- **Werbeangebote:** Angebote, die durch Werbung hervorgehoben werden, erscheinen meist ganz oben in den Ergebnislisten.
- **Bonuszahlungen und Rabatte:** Oftmals verschleiern Boni und Rabatte den tatsächlichen Preis, sodass kein transparenter Vergleich möglich ist.
- **Kein echter Anbieterwechsel**: Nicht alle Portale machen deutlich, dass ein Wechsel zwar den Tarif, aber nicht unbedingt den Anbieter betrifft. Ein Neukundenbonus wird in diesen Fällen nicht gewährt.

Tipps zur richtigen Nutzung von Vergleichsportalen

Um den besten Strom- oder Gastarif zu finden, sollten Sie diese Tipps zur Nutzung von Vergleichsportal beherzigen:

- **Keine Boni einbeziehen**: Deaktivieren Sie manuell den Bonus-Button in den Portalen und konzentrieren Sie sich auf die reinen Arbeits- und Grundpreise.

- **Keine Vorkasse-Tarife**: Meiden Sie Tarife, bei denen Sie im Voraus bezahlen müssen.
- **Seriosität überprüfen**: Prüfen Sie bei unbekannten Anbietern die Angaben im Impressum, um herauszufinden, welches Unternehmen dahintersteht.
- **Schriftliche Bestätigung von Boni**: Vor einem Vertragsabschluss sollten Sie mit dem Anbieter klären, ob Bonus oder Rabatt in Ihrem Fall gewährt werden und sich dies möglichst schriftlich bestätigen lassen. Achten Sie unbedingt auf das Kleingedruckte, wenn Sie einen Tarif mit Bonus und/oder Rabatt auswählen!
- **Preisgarantie und Vertragslaufzeit**: Achten Sie darauf, dass die **Preisgarantie** mindestens für die Dauer der Erstlaufzeit gilt. Die Vertragslaufzeit sollte nicht länger als 12 Monate betragen.
- **Mehrere Portale nutzen**: Vergleichen Sie die Angebote auf verschiedenen Portalen und überprüfen Sie zusätzlich die Kosten direkt auf der Website des Anbieters. Vergleichen Sie die Vertragsunterlagen sorgfältig mit den im Internet veröffentlichten Konditionen.

UNSER ANGEBOT

Orientieren Sie sich bei der Suche nach einem neuen Strom- oder Gasanbieter nicht allein am günstigsten Preis. Gerade sehr billige Energiediscounter haben während der Energiekrise Probleme bereitet. Sollten Sie fragwürdige Rechnungen von ihrem Stromversorger oder Gasversorger erhalten, helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.
Jetzt Beratungstermin vereinbaren

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/bauen-immobilien-energie/rechnungen-fuer-strom-gas-waerme/strom-gas-so-wechseln-sie-den-anbieter